

# Gymnasium informiert

SOLTAU. Über Aufbau, Bildungs-gänge und Abschlüsse der gymnasialen Oberstufe informiert das Gymnasium Soltau am morgigen Montag, dem 6. Februar, um 19 Uhr in der Aula des Gymnasiums. SchülerInnen und Schüler aller Schulformen, die beabsichtigen, sich im kommenden Schuljahr die 10. Klasse des Gymnasiums zu besuchen, sind zu

dem Informationsabend eingeladen, ebenso deren Eltern. Anmeldungen von SchülerInnen und Schülern anderer Schulen, die ab dem Schuljahr 2012/2013 die 10. Klasse des Gymnasiums Soltau besuchen wollen, sind bis zum 2. Februar unter Vorlage des Halbjahreszeugnisses im Sekretariat der Schule möglich.

# „Zeitpunkt X muß kommen“

## Erixx-Probleme: „Krisengipfel“ der Beteiligten bei Landrat Ostermann

**BAD FALLINGBOSTEL (mw).** Kaum ein gutes Haar gelassen, die Fahrgäste an ihm haben, seit dem Heideprint bei dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2011 auf dem sogenannten Heidekreuz zwischen Bremen und Uelzen (Amenkalinie) und zwischen Hannover und Buchholz (Heidebahn) unterwegs ist. Besonders auf der Heidebahn reißen die Klagen nicht ab: Vor allem für Berufspendler inakzeptable Verspätungen, aber auch mangelnde Kommunikation mit den Fahrgästen sowohl in den Zügen als auch an den Bahnhöfen brachten bei vielen das Faß zum Überlaufen. Deshalb stand am vergangenen Donnerstag bei Landrat Manfred Ostermann ein „Krisengipfel“ mit Vertretern von Erixx und Deutscher Bahn sowie den hiesigen Landtagsfraktionschefs auf dem Plan, um die Lage zu erörtern und Vorgehensrichtungen auf den Weg zu bringen.

Ganz so chaotisch wie in den ersten Tagen und Wochen ist das „Abenteuer Bahnfahrt“ inzwischen nicht mehr. „Vieles ist besser geworden, aber es läuft noch immer nicht rund“, merkte denn auch der Landrat bei dem Gespräch an. Erixx-Spezifische Kommunikationsprobleme - etwa mit der Deutschen Bahn - erwies.

Da gab es auch für Wolfgang Birn, Geschäftsführer der Erixx GmbH, nichts zu beschönigen: „Wir sind nicht zufrieden mit der Situation der vergangenen Wochen. Aber wir haben Maßnahmen eingeleitet, um mit allen Beteiligten den Betrieb zu optimieren.“ Die hätten schon gefruchtet: Der ausschlaggebende Erfolg sei das Brechen der Züge in Soltau seit dem 5. Januar. Um Verspätungen wolle nicht weiter ins Züge zu tragen, sei gemeinsam mit der DB Netz diese Lösung zur Beseitigung der noch verbleibenden Verspätungen in den Hauptverkehrsstunden angedacht worden. Diese Maßnahme werde auf unbestimmte Zeit fortgeführt. Weitere Schritte seien unter anderem die Optimierung der Rangierpläne und zusätzliches Personal bei Kupplungsarbeiten.



Erixx-Vertreter Wolfgang Birn (l.) und Johann Ubben.

Ein Nadelöhr für der eingeleisten Strecke bleibe nach wie vor der Bahnhof Bennenlinden auf der Nord-Süd-Verbindung des Heidekreuzes, da ab dort der Streckenabschnitt nach Hannover gemeinsam mit der S-Bahn Hannover genutzt werde. Erixx habe in Bennenlinden lediglich vier Minuten Vorsprung, um vor der S-Bahn ins Schienennetz Richtung Hauptbahnhof zu fahren. Weder diese Zeitfenster nicht gegeben, die der Heidesprinter bis Hannover der langsameren S-Bahn hinterhöre. Inzwischen sei Birn weiter, haben wir eine hohe Pünktlichkeitsquote, aber das nutze natürlich wenig, wenn gerade Pendlerzüge unpünktlich seien. „Insgesamt hat sich in den vergangenen drei Wochen gezeigt, daß wir stabiler fahren, aber noch nicht stabil genug. Dies wollen zu verbessern, ist die Aufgaben der kommenden Wochen“, so Birn. Allerdings gebe es auch Beeinträchtigungen, auf die Erixx keinen Einfluß habe, wie etwa entwurzelte Bäume auf den Gleisen oder Baustellen.

Wenn das Angebot noch nicht das erwartete Niveau erreicht habe, hat Hans-Joachim Mehn, Geschäftsführer der Landesanhaltungsverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG), „dann hängt das nicht nur an einer Sache, sondern an einer Vielzahl von Faktoren, die ausschlaggebend sein kann. Dies muß abgearbeitet werden, das sind wir den Fahrgästen schuldig, und das erwarten sie auch.“

Menn vertritt in diesem Zusammenhang auf das „Erfolgsmodell“ Nordwestbahn im Raum Weser-Ems. Aber auch da habe am Anfang nicht alles zum Besten gestanden. Er, Mehn, wolle die Probleme nicht kleinreden, aber es sei eine anspruchsvolle Herausforderung, auf der Strecke nach Hannover statt bisher 80 jetzt 120 Kilometer pro Stunde zu fahren bei einem schmalen Zeitfenster in Anbindung mit der S-Bahn: „Und das alles wird von Menschen gemacht. Ingridvorn aber kommt der Zeitpunkt X, und dann muß das Zusammenspiel zwischen Mitarbei-

# Betrügerinnen unterwegs

SOLTAU. Wegen Betrug ermittelt die Polizei gegen zwei jugendliche Frauen, die am Vormittag des vergangenen Dienstag in der Soltauer Innenstadt vorgaben, Spenden für rumänische Kinder zu sammeln. Mit selbstgefertigten Spendenlisten tauschten die Betrügerinnen vor, für eine internationale Organisation tätig zu sein. Zeugen beobachteten, wie die 18- und die 14-jährige insbesondere ältere Personen ansprachen und teilweise recht massiv auf sie einredeten. Die Polizei stellte die Frauen gegen 11.40 Uhr am Ge-

orges-Lemoine-Platz und nahm sie mit auf die Wache. Die Ermittlungen ergaben, daß die 18jährige in der Vergangenheit in Deutschland bereits mehrfach wegen Diebstahls- und Betrugsdelikten aufgefallen ist. Nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft wurden beide Frauen nach Abschluß der polizeilichen Maßnahmen am Nachmittag wieder aus dem Gewahrsam der Polizei entlassen. Die Schlichter bitten Personen, die den ansprachen und teilweise recht massiv auf sie einredeten. Die Polizei stellte die Frauen gegen 11.40 Uhr am Ge-

**HeideSpa**  
BEHRINGEN ... Zeit für ICH

Wellness - medizinische Massagen  
Kosmetik - Nagelstudio  
Sauna - Fitness - und vieles mehr...

**Heilpraktiker Pubanz im HeideSpa**  
Aufgrund großer Nachfrage:  
jeden 3. Mittwoch im Monat  
Heilpraktiker Peter Pubanz aus Hanstedt.  
(www.praxis-pubanz.de)

Anmeldung, Info und Kosten über HeideSpa.

Sellhorner Weg 37a  
29646 Bispingen - Behringen  
Telefon (05194) 932 04 57  
Telefax (05194) 932 04 59  
info@heidespa-behringen.de www.heidespa-behringen.de

Unsere neuen Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Samstag 10.00 Uhr - 16.00 Uhr und nach Absprache

„Ganz so chaotisch wie in den ersten Tagen und Wochen ist das „Abenteuer Bahnfahrt“ inzwischen nicht mehr. „Vieles ist besser geworden, aber es läuft noch immer nicht rund“, merkte denn auch der Landrat bei dem Gespräch an. Erixx-Spezifische Kommunikationsprobleme - etwa mit der Deutschen Bahn - erwies.

Da gab es auch für Wolfgang Birn, Geschäftsführer der Erixx GmbH, nichts zu beschönigen: „Wir sind nicht zufrieden mit der Situation der vergangenen Wochen. Aber wir haben Maßnahmen eingeleitet, um mit allen Beteiligten den Betrieb zu optimieren.“ Die hätten schon gefruchtet: Der ausschlaggebende Erfolg sei das Brechen der Züge in Soltau seit dem 5. Januar. Um Verspätungen wolle nicht weiter ins Züge zu tragen, sei gemeinsam mit der DB Netz diese Lösung zur Beseitigung der noch verbleibenden Verspätungen in den Hauptverkehrsstunden angedacht worden. Diese Maßnahme werde auf unbestimmte Zeit fortgeführt. Weitere Schritte seien unter anderem die Optimierung der Rangierpläne und zusätzliches Personal bei Kupplungsarbeiten.

Wenn das Angebot noch nicht das erwartete Niveau erreicht habe, hat Hans-Joachim Mehn, Geschäftsführer der Landesanhaltungsverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG), „dann hängt das nicht nur an einer Sache, sondern an einer Vielzahl von Faktoren, die ausschlaggebend sein kann. Dies muß abgearbeitet werden, das sind wir den Fahrgästen schuldig, und das erwarten sie auch.“

Menn vertritt in diesem Zusammenhang auf das „Erfolgsmodell“ Nordwestbahn im Raum Weser-Ems. Aber auch da habe am Anfang nicht alles zum Besten gestanden. Er, Mehn, wolle die Probleme nicht kleinreden, aber es sei eine anspruchsvolle Herausforderung, auf der Strecke nach Hannover statt bisher 80 jetzt 120 Kilometer pro Stunde zu fahren bei einem schmalen Zeitfenster in Anbindung mit der S-Bahn: „Und das alles wird von Menschen gemacht. Ingridvorn aber kommt der Zeitpunkt X, und dann muß das Zusammenspiel zwischen Mitarbei-

**Reisebüro Fenske**

22.03.	Stillesessen auf „Gardens Restaurant“ (Eilat) ansicht. Fahrt nach Lüneburg zum Bummeln + Shoppin	€ 39,-
30.03.	Weserpark Bremen	€ 15,-
07.05.	Elderenkreuzfahrt im Tinsing - Laxhöfen - Kuchenhof	€ 71,-
15.05.	Große Nord-Ostsee-Kanalfahrt KIL-Brünshütten	€ 82,-
15.05.	Brünnchen + Kuchenhof	€ 67,-
15.05.	Nord-Ostsee-Kanalfahrt von Hammer-Rendsburg	€ 82,-
15.05.	Brünnchen + Kuchenhof	€ 67,-
19.05.	Nordseeinsel Langsogge	€ 45,-
19.05.	Hier + Rückfahrt Finken, Inselbahn, Kurlberg	€ 25,-
25.05.	Ostseebad Kühlungsborn Ferien Aulenhof	€ 48,-
25.05.	Einbräuen zu Emshöfen, Europas größter Gartenbauernlehreprogramm, Beschäftigung, Führung, Mittagessen (Sonderbeitrag erforderlich)	€ 283,-
06.04.-10.04.	Ostern im Schwarzwald - Wälden im Ertal	€ 322,-
29.04.-01.05.	Königswinter am Fuße des Drahenfels + Peleburg	€ 250,-
01.05.-03.05.	Venedig/Island „Floriade“ Weltgärtenausstellung	€ 293,-
06.05.-10.05.	Inzell - Frühlingsszauber, Chemgauern Alpen	€ 283,-

Zusendung Reisekatalog Kostenlos!

Dorfmark - Am Holzfeld 12 - Tel. (05163) Büro 60 17, privat 69 22, Fax 90 27 18

# Spende für „KulturNacht“

Eine Spende von 2.500 Euro aus der Stiftung der Kreissparkasse (KSK) Soltau überbrachte KSK-Vorstandsvorsitzende Franz Wienböth (Mitte) in der „Kulturteilnehmer“ jetzt Hartmut Fach (r./Vor-sitzender des Kulturvereins Schnevedingen) und Dr. Carsten Bargmann (stellvertretender Vorsitzender des Kulturvereins). Die Spende ist bestimmt für die „KulturNacht“, die am 23. Juni über die Bühne geht. „Ohne die großzügige Unterstützung von Sponsoren ist eine Veranstaltung wie die „KulturNacht“, auf der sich regionale und international bekannte Künstler auf mehr als 20 Bühnen präsentieren, nicht durchführbar“, so Bargmann.



**5% auf alle Artikel!**

**5% auf Tierfutter 5%**

Alles für die Hälfte, jetzt nichts wie hin

**Total-Räumungsverkauf**

wegen Geschäftsauflage noch bis 22.02.12

Gutscheine bitte einlösen. Ladeneinrichtung günstig abzugeben.

**Schnuffli-Shop**  
Heimtierbedarf & Fezfische

Schulstraße 17 • 29640 Schnevedingen

Mo. bis Fr. 09.00 bis 12.30 und 14.00 bis 18.00 Uhr  
Sonntag: 09.00 - 13.00 Uhr

# Ehrenbürgerschaft streichen

## SPD: Gauleiter Telschow Auszeichnung aberkennen

SOLTAU (mw). Edoard Röders, Wilhelm Röders, Otto Röders, August Röders, Hartwig Lindhof, Friedrich Einhoff und Wilhelm Worthmann - sie alle wurden zu Leibzeiten der Soltauer Ehrenbürgerschaft ernannt. Doch ein Teil fehlt noch in dieser Liste - und aus der soll er möglichst schnell wieder gestrichen werden. So will es die SPD-Fraktion der Böhmestadt jetzt beantragen: Otto Telschow, seines Zeichens von 1929 bis 1945 Gauleiter der Nationalsozialisten von Osthanover, steht ebenfalls in der Reihe dieser ehrwürdigen Persönlichkeiten, und dort hat er nicht zu suchen. Dem Antrag der SPD-Fraktion entsprechend soll der Rat deshalb beschließen, Telschow die Ehrenbürgerschaft förmlich abzu-erukenen und auch dessen Eintrag im Goldenen Buch der Stadt Soltau im entsprechenden Vermerk zu versehen.

Es war am 29. August 1937 anlässlich der 1.000-Jahr-Feier Soltaus, daß der Rat der Stadt Telschow die Ehre zuteil werden ließ, und zwar, wie die SPD-Fraktion ausführt, „im Rahmen seines Amtes als Gauleiter Telschow, so die SPD-Fraktion, seinen besonderen Verdienste um die Stadt nicht nachzuweisen.“ Telschow gelte als „Paradebeispiel für einen rück-

sichtlosen, brutalen Funktöner der Zeit des sogenannten Dritten Reiches.“ Die Sozialdemokraten untermauern dies mit einem Verweis auf die Forschungsarbeit „Otto Telschow - Hitlers Gauleiter in Osthanover“ von Dr. Nils Köhler.

Offensichtlich war schon damals die Verleihung dieser Auszeichnung an Telschow nicht jedermanns Sache. Entsprechend schreibt die SPD-Fraktion in ihrer Antragsbegründung: „Zum selben Datum erhielt auch Wilhelm Röders diese Würde, er hatte sich um die Ausgestaltung des Böhme-waldes und die Einrichtung des für Bürger geöffneten Röders Parks mit Halifax verdient gemacht. Bezeichnend ist, daß er dieser Ehrung fernbleibt.“

Andere Städte in Niedersachsen haben den Schritt, den jetzt auch Soltau gehen soll, bereits vollzogen. So nennen die Sozialdemokraten hier unter anderem die Städte Verden, Celle, Lüneburg und Bremerhaven (Lüneburg), die Telschow postum zwischen 1949 und 2008 die zu Leibzeiten verleihrte Würde wieder aberkannt hätten. Straßenbenennungen nach Telschow, so die SPD-Fraktion, seien bereits in den 40er Jahren nach dem Krieg stillschweigend gestrichen worden, so etwa in Zeven.

Wie es um den rechtlichen Aspekt einer solchen Aberkennung bestellt ist, darüber gibt es verschiedene Ansichten. So meinen einige, eine solche Ehrenbürgerschaft erlöschende ohne mit dem Tode und brauche deshalb auch nicht aberkannt zu werden. Aber selbst, wenn dem so sein sollte, hätte die SPD-Fraktion diese Vorgehen als symbolischen Akt für unerlässlich. Das Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz schreibt in § 10 Abs. 1 Nr. 1: „Die Ehrenbürgerschaft wird durch den Rat der Gemeinde verliehen.“

So heißt es in der Antragsbegründung weiter: Der Name Telschows „steht in einer Reihe gleichberechtigten verdientvollsten Männern der Stadtgeschichte. Ohne diese Geschichte zu verfallischen, ist die Aberkennung - wegen unwürdigen Verhaltens“ zu.

So heißt es in der Antragsbegründung weiter: Der Name Telschows „steht in einer Reihe gleichberechtigten verdientvollsten Männern der Stadtgeschichte. Ohne diese Geschichte zu verfallischen, ist die Aberkennung - wegen unwürdigen Verhaltens“ zu.

**impressum**

**heide kurier**

Herausgeber:  
AM-Verlag Annette Müller KG  
Postfach 13 52,  
29603 Soltau  
Kirschstraße 4,  
29614 Soltau  
Telefon (051 91) 9832-0  
Telefax (051 91) 9832-14

Verantwortung und  
Anzeigenleitung:  
Karl-Henrich Bauer  
Redaktionsleitung für den  
redaktionellen Teil:  
Manfred Wicke

Ercheinungsweise:  
wöchentlich mittwochs  
und sonntags

Der heide kurier wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Alt-Kreis Soltau einschließlich Dorfmark, Finken, Hermannsburg, Müden, Fallberg, Polzin und Lintzel verteilt.

Für unentgeltlich eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gültig z. Zt. die Anzeigenpreise  
Nr. 27 vom 1. Oktober 2011.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Genehmigung und gegen Gebühr.

Für telegrafisch eingesandte Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.